Die archäologische Abteilung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **5 (1925)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. Die archäologische Abteilung.

Die Etikettierung der Sammlung weiterzuführen, war auch in diesem Jahre unser Bestreben. Sind einmal sämtliche Funde mit den notwendigen Angaben über Fundort, Nummer, Jahr der Erwerbung und hauptsächlichste Literatur versehen, so werden wir an neue Aufgaben herantreten können.

Zur Aufnahme der überreichen Funde aus der Töpferei der Engehalbinsel musste ein grosser Schrank bereitgestellt werden, in dem die schönsten Funde eine würdige Aufstellung fanden.

Für die höchst interessanten Funde von der palaeolithischen Fundstelle Moosbühl wurde vorläufig ein flacher Wandschrank bereitgestellt, der im Laufe des nächsten Jahres durch einen neuen Bodenschrank ersetzt werden soll. Die Fundstelle erweist sich als die älteste im deutschen Kantonsteil und verdient auch sonst als Freilandstation des ausgehenden Magdalénien besondere Aufmerksamkeit. — Zur Ausführung gelangte eine lehrreiche Karte mit der Besiedelung und den Uferlinien des Bodensees zur Stein- und Bronzezeit. Diese Eintragungen wurden nach den Aufnahmen von H. Reinerth ausgeführt vom Urgeschichtlichen Institut in Tübingen. Die Herausgabe war aber nur möglich, es sei dies hier festgehalten, weil die Direktion des eidgenössischen Topographischen Büros sich bereit erklärte, eigens zu diesem Zwecke eine Kopie der Blätter der Tiefenkarte des Bodensees herzustellen und an schweizerische und deutsche Bewerber abzugeben. Wir möchten ihr hier unsern besten Dank aussprechen. — Während des Sommers erhielten wir den Besuch von Professoren und Studenten für Prehistorical Research an der amerikanischen Universität New Haven, unter der Führung von Professor George Grant Mac Curdy. Es traf sich ausgezeichnet, dass bei der Besichtigung der Engehalbinsel gerade zwei keltische Gräber bei dem Gemeindespital aufgedeckt worden waren, an deren anthropologischer und archaeologischer Bestimmung sich die Herren mit Feuereifer beteiligten. Ein einziger Fund wirkt eben oft anregender als lange Abhandlungen.

O. Tschumi.

Zuwachsverzeichnis.

a) Geschenke.

Fundort: Belp (Im Aebnit).

28632 Gedrehte Bronzespange, von Grab oder Depotfund herrührend. Durchmesser 7,9 cm.
Im Tausch von *Herrn Pfarrer H. K. Andres in Belp* erhalten.

Fundort: Allmendingen bei Thun.

28633 Nadelkopf(?) Schmuck(?), aus Bronze, doppelkonisch. Höhe 1,4 cm, Durchmesser 1,4 cm.
28634 Gefässcherben mit Kerbschnittverzierung.
Geschenke der *Herren F. Wuillemin, Lehrer in Allmendingen bei Thun und W. Zimmermann, Förster in Bern.*

b) Ankäufe und Ausgrabungen.

Fundort: Walliswyl (Gem. Niederbipp).

28635 Fibelrest einer Bronzefibel mit Knopfverzierung, vermutlich der Hallstattzeit.

Fundort: Unbekannt.

28631 Lange Lanzenspitze mit Dülle, aus Eisen. Länge 42 cm. Grösste Breite 4,5 cm.

Fundort: Angeblich Kirchberg (Kt. Bern).

28660 Eisenlanzenspitze, mit breitem Blatt und kantiger Griffangel. Länge 37 cm.

Fundort: Engehalbinsel bei Bern.

Grab 1.

28636 Glasring mit gelber Schmelzauflage innen, aussen mit starker Mittelrippe, senkrecht gerillt, eingefasst von zwei schmalen Aussenrippen. Durchmesser 9 cm.
28637/43 Sieben Bronzefibeln Latène II; davon fünf Typus Armbrustfibeln. Länge 3—4,1 cm.

Grab 2.

28644 Glasring mit gelber Schmelzauflage innen, Mittel- und Längsrippen aussen. Durchmesser 9 cm.
28645 Bernsteingehänge, mit Oeffnung. Durchmesser 3,5 cm.
28646 Bernsteinperle. Durchmesser 1,8 cm.
28647 Knochenahle, mit Einschnürung am Kopfende. Länge 4,5 cm.
28648 Birnförmige Perle aus blauem Glas. Durchmesser 0,9 cm.
28649/55 Sieben Bronzefibeln Latène II. Länge 8—10,8 cm.

Fundort: Salgesch (Kt. Wallis).

28447 Römisches Bronzegefäss mit umgeschlagenem Rand, aufsitzenden Ösen und flachem, durchbohrtem Henkel mit Tierkopfenden. Höhe 16 cm.

Ausgrabung 1925: Engehalbinsel Bern.

28484 Kochtopf auf drei Füssen, aus grauem Ton, mit zwei seitlichen warzenähnlichen Handhaben im obern Teil. Höhe 15 cm. Durchmesser der Mündung 20 cm.

28485 Hoher Faltenbecher aus rotem Ton, mit steilem Hals, auf der Mitte abwechselnd fünf Längsfalten und vier kreisrunde Eindellungen. Höhe 23,2 cm. Durchmesser der Mündung 10 cm. (Siehe Abbildung im Text.)

28486 Becher aus rotem Ton, mit einfacher Rädchenverzierung an der Schulter, leicht gebaucht, Kegelfuss. Höhe 16,8 cm. Durchmesser der Mündung 8,8 cm.

28487 Schale, stark ergänzt, aus rotem Ton, mit steilem Hals und doppelt gerillter Randleiste, in der Mitte scharf abgesetzt und zum schwachen Fuss ausladend. Höhe 8,5 cm. Durchmesser der Mündung 19,2 cm.

28488 Hohes, becherförmiges Gefäss aus rötlichgelbem Ton, mit flachem Rand, Hohlkehle aussen; auf der Bauchung grobe Rädchenverzierung. Höhe 18 cm. Durchmesser der Mündung 11 cm.

28489 Henkelkrug mit Doppelhenkel aus gelblichrotem Ton, mit weitem Ausguss. Höhe 20 cm. Durchmesser der Mündung ungefähr 7 cm.

28490 Henkelkrug aus grauem Ton, mit schrägem, flachem Henkel, doppelt gerillt und zusammengekniffenem schnabelförmigem Ausguss. Höhe 19 cm. Länge der Mündung 6,8 cm, Breite 5,5 cm.

28491 Mächtige flache Schale später Zeit, aus gelblichrotem Ton, mit steilem Rand, auf der Aussenseite des Bodens zwei konzentrische flache Leisten. Höhe 6,4 cm. Durchmesser der Mündung 28,5 cm.

28492 Schale aus grauem Ton, mit flachem Rand, hohlem steilem Hals mit drei Querrillen, in der Mitte scharfer Knick, von da ausladend zum deutlich entwickelten Fuss. Höhe 10,7 cm. Durchmesser der Mündung 22,4 cm.

28493 Schale aus grauem Ton, mit breitem, schwach abfallendem gerilltem Rand, mit starkem Fuss, von dort trichterförmig sich nach der Mündung ausweitend. Höhe 8,2 cm. Durchmesser der Mündung 20,5 cm. Innen Stempel (Siehe Abbildung im Text).

28494 Kleine zierliche Schale, halbkugeliger Form, aus grauem Ton, mit feinem hohem Füsschen. Höhe 6,7 cm. Durchmesser der Mündung 11 cm.

28495 Zierliches arretinisches Schälchen aus Terra sigillata, mit kegelförmigem Füsschen und hohlgekehltem Rand, mit zwei Rädchenverzierungen auf den zwei Kanten. Höhe 4,7 cm. Durchmesser der Mündung 8 cm (Siehe Abbildung im Text.) Stempel C SOII / TITI, nicht gesichert.

28496 Rohes Gefäss aus grauem Ton, mit Hohlkehle am Rand, Stempel OF MAET und Kammverzierung auf der Bauchung, zur breiten Standfläche ausladend. Höhe 14 cm. Durchmesser der Mündung 10,5 cm.

28497 Hohes Standgefäss von Becherform, aus gelbem Ton mit zierlichem ausladendem Fuss, nach oben zur engen Mündung eingezogen. Auf der Wandung mächtige Kammverzierung, oben und unten durch je zwei Querrillen abgeschlossen. Höhe 26 cm. Durchmesser der Mündung 10 cm.

28498 Hoher gedrückter Henkelkrug mit einem Henkel, aus gelbem Ton, die Bauchung nach der Standfläche verlegt, mit hohem Hals, unten an der Schulter drei Querrillen. Höhe 24,5 cm. Durchmesser 6 cm.

28499 Rohes Gefäss mit wulstigem Rand und Hohlkehle, von der Bauchung zur breiten Standfläche ausladend. Ton mit Quarzitkörnern. Höhe 19 cm. Durchmesser der Mündung 16 cm.

28500 Kleine Lampe aus rotem Ton mit zerbrochenem Ausguss und zwei aufgesetzten Knuppen, auf der Unterseite mit Stempel Fortis, von konzentrischen Kreisen eingefasst. Höhe 2,8 cm. Durchmesser 6,2 cm.

28501 Hals von einem Henkelkrug mit Durchbohrung am Halse. Höhe 6,5 cm.

Töpferstempel.

28502 Fuss einer kleinen Schale aus rotem Ton mit Stempel OF · (hedera) MOI. C. J. L. XIII. 10010, 1372 a. Auch in Windisch nachgewiesen.

28503 Fuss einer mittlern Schale aus rotem Ton mit Stempel SECVN .... vermutlich SECVNDVS, in Windisch und Augst nachgewiesen. C. J. L. XIII. 10010. 1764.

28504 Bodenstück einer Schale aus Terra Sigillata mit Stempel A⁻EI (T u. E ligiert). H. Dragendorff, Terra Sigillata in Bonner Jahrbüchern, Bd. 96 u. 99 in Andernach und Friedberg nachgewiesen.

28505 Fuss einer Schale aus gelblichem Ton, Nachahmung von Terra Sigillata, mit rotem Stempel FIRMI MANVS; vielleicht FIRMINVS, vgl. C. J. L. XIII 10010. 899.

28506 Bodenstück einer Schale aus Terra sigillata, mit feinem Stempel FVSCVS FE, in C. J. L. XIII 10010. 927.

28507 Reste einer T. S. Schale mit Wandung und Kegelfuss mit Stempel OF MOI.

28508 Rest eines T. S. Schälchens mit Stempel OF MOI.

28509 Fuss einer Schale mit Stempel OF MOI; mit deutlichen Brandspuren.

28510 Fuss einer T. S. Schale mit Stempel MOI; Brandspuren.

28511 Fuss einer T. S. Schale mit Stempel OF MOI; Brandspuren.

28512 Fuss einer T. S. Schale mit Stempel OF MOI; Brandspuren.

28513 Fuss einer T. S. Schale mit Stempel FESTVS. In Windisch nachgewiesen. C. J. L. XIII. 10010. 892.

28514 Bodenstück eines kleinen T. S. Schälchens mit Brandspuren und Stempel MOI.

28659 Rest eines T.S. Schälchens mit Stempel SILVANI. C. J. L. XIII. 10010. 1813; in Windisch zweimal nachgewiesen.

28515 Rest eines glasierten Schälchens mit Stempel OF MASL; C. J L. XIII. 10010. 1291.

28516 Fuss eines T.S. Schälchens mit Stempel OFCRES; wahrscheinlich Crestus, in Augst und Windisch zweimal nachgewiesen. C.J.L. XIII. 10010. 698.

28517 Rest eines T. S. Schälchens mit Stempel OF SILVA.

28518 Rest eines T. S. Schälchens mit Stempel MOI.

28519 Rest eines Schälchens mit Stempel, vermutlich des MARTIALIS F, in der Mitte unleserlich. C. J. L. XIII. 10010. 1282. In Ferlens und Windisch nachgewiesen.

28520 Fuss einer T. S. Schale mit Stempel (MOM)MONI. In Windisch, Augst und Basel nachgewiesen. C. J. L. XIII. 10010. 1374.

28521 Fuss einer T. S. Schale mit Stempel FL · AVI. C. J. L. XIII. 10010. 904, Flavinus und 903 Flavianus verzeichnet.

28522 Fuss einer grossen Schale aus nachgeahmter T. S. mit Stempel MAII M(anus).

28523 Bodenstück eines Gefässes mit Stempel MAII M(anus). In C. J. L. XIII. 10010. 1229 MAIIMVS (Mae manus) nachgewiesen.

28524 Erhöhtes Bodenstück mit Stempel MAITIMO.

28525 Fuss eines T. S. Schälchens mit Stempel XIII II, vermutlich Xillii, wie im C. J. L. XIII. 10010. 2108.

28526 Fuss einer Schale von unechter T. S. Fehlbrand, mit Stempel ViVVS (linksläufig), wie in C. J. L. XIII. 10010. 2070a.

28527 Fuss eines Gefässes aus grauem Ton, mit Stempel IIIXIII.

28528 Fuss einer T. S. Schale, mit Stempelrest OF.

28529 Fuss einer T. S. Schale, mit Stempelrest O. F.

28530 Fuss einer T. S. Schale, mit Stempelrest OFV.

28531 Fuss einer T. S. Schale, mit Stempel CM = O(fficina?) M.

28532 Fuss einer T. S. Schale, mit Stempelrest —VSF.

28533 Bodenstück eines dünnen Schälchens, mit Stempelrest ICI.

28534 Fuss eines T. S. Schälchens, ohne Stempel.

28535 Bodenstück eines dünnen Schälchens, mit Stempel II(?) FE.

28536 T. S. Scherbe mit eingeritzter Besitzermarke IIIΛA.

28587 Steiles Becherchen aus T. S. mit undeutlichem Stempel, vermutlich OFC(?) ELTI, C. J. L. XIII. 10010. 525.

28588 Fusstück eines Gefässes aus grauem Ton, mit Stempel ME (dd) (illi) MA (nu).

28589 Fuss eines T. S. Gefässes, mit Stempel (MAII IM) = Maei M(anu). Von *Herrn W. Zimmermann* gefunden und geschenkt.

28590 Fuss eines Gefässes aus nachgemachter T. S. mit sehr unsicherm Stempel FMII; nachgemachter Stempel, ob f(ecit) MeΘ(illus)??

28591 Fuss eines feinen Gefässchens aus T. S. mit vermutlich zwei Stempeln. Der eine rechtsläufig ATE, davor linksläufig ƎƎ (fecit).

28592 Gefäss aus T. S. mit Randleiste und sehr schwer zu lesendem Stempel, vielleicht des Me Θ (illus); linksläufig manu.
28593 Gefäss aus T. S. mit Randleiste und halbkreisförmigem Henkel mit schwer zu lesendem Stempel, vielleicht des Medillus.
28537 Profilierte Randleiste aus Pfeifenton, mit Kreisverzierungen auf der Leiste, wahrscheinlich von einem Hausaltärchen herrührend. Länge 6,6 cm. Höhe 7,1 cm.
28538 Glasscherben von farbigen Gefässen mit Rippenverzierung.
28539 Bronzenadel mit verdicktem, quer gerilltem Kopf. Länge 10,1 cm.
28540 Bronzenähnadel mit grosser länglicher Öse. Länge 11 cm.
28541 Nähnadel aus Bein, mit ausgebrochener Öse. Länge 9,4 cm.
28542 Knochenschäufelchen, vorn und hinten abgebrochen. Länge 5,5 cm.
28543 Knochenschaft, beidseitig abgebrochen. Länge 8 cm.
28544 Silberner Fingerring, mit verzierter Vorderseite und ringsum abgeflacht. Durchmesser 1,7 cm. Breite 0,7 cm.
28545 Bronzerädchen mit vier Speichen. Durchmesser 2 cm.
28546 Massiver, vorn verdickter Bronzering. Durchmesser 4,3 cm.
28547 Runder, massiver Bronzering. Durchmesser 2,3 cm.
28548 Runder Bronzering, innen beschädigt. Durchmesser 1,9 cm.
28549 Kantiger Bronzering. Durchmesser 2,5 cm.
28550 Spiralfibel aus Eisen mit bandartigem Fuss. Länge 6,2 cm.
28551 Scharnierfibel aus Eisen, mit hohem bandförmigem Bügel. Dieser zeigt Spuren von kleinen Pfannen für Emaileinlagen. Durchbrochener Fuss. Länge 5,3 cm.
28552 Zwei massive Spiralfibeln aus Eisen, mit abgebrochenem Bügel. Länge 6 cm.
28553 Bronzefibel mit massivem Fuss und Bügel. Fuss gegittert, Bügel dachartig mit geperltem Mittelgrat und verziertem Kopf. In der massiven Hülse Spirale mit Nadel. Länge 6,2 cm.
28554 Bronzefibel mit massivem Fuss und Bügel. Nadel abgebrochen. Länge 6,8 cm.
28555 Scharnierfibel aus Bronze, mit schildförmigem, geflügeltem Bügel. Länge 7,1 cm.
28556 Scharnierfibel aus Bronze, mit quer geripptem Fuss und Bügel. Nadel fehlt. Länge 4,6 cm.
28557 Scharnierfibel aus Bronze, in Form einer Sohle, mit Resten einer Schmelz- oder Emaileinlage. Länge 3,8 cm.
28558 Spiralfibel aus einfachem Bronzedraht mit steilem Bügel. Länge 3 cm.
28559 Geflügelte Bronzelamelle, vermutlich zum Fassonieren der Gefässe verwendet, gewöhnlich als Gefässhandhabe gedeutet. Länge 4,9 cm. Breite 6,8 cm.
28381 Geflügelte Bronzelamelle, in seitliche Spitzen auslaufend. Länge 5 cm. Breite 7,2 cm.
28560 Bronzelamelle mit geschweiftem Ende, vermutlich zum Fassonieren der Gefässe dienend. Länge 9,9 cm. Breite 1,6 cm.

28561 Eiserne Pfeilspitze mit Dülle. Länge 9,4 cm.
28562 Eiserne, vierkantige Pfeilspitze mit Dülle. Länge 6,5 cm.
28563 Bohrer aus Eisen. Länge 10,7 cm.
28564 Stilus aus Eisen, in der Mitte gekrümmt. Länge 12,5 cm.
28565 Kantiges Instrument mit schaufelförmigem Ende auf der einen, Spitze auf der andern Seite. Länge 9,6 cm.
28566 Eisenstilus. Länge 12,1 cm.
28567 Eisenstilus mit Messingtauschierung am Griffelende. Länge 11,7 cm.
28568 Profilierter Eisenstilus m. Messingtauschierung am Griffelende. Länge 12 cm.
28569 Eisenstilus. Länge 11,7 cm.
28570 Eisenstilus. Länge 11,7 cm.
28571 Eisenstilus, gekrümmt. Länge 10,5 cm.
28572 Eiseninstrument, mit Spitze und schaufelförmigem, beschädigtem Ende. Länge 8,7 cm.
28573 Geschirrbeschläge aus Bronze (?), bestehend aus einem profilierten, verdickten Schaft mit Oese und einem zierscheibenähnlichen Unterteil. Höhe 11,3 cm.
28574 Scheibenfibel aus Bronze, mit Resten von Schmelzauflage. Durchmesser 2,1 cm.
28575 Eisenmeissel mit Kopf. Länge 9 cm. Dicke 1,6 cm.
28576/77 Kleine Eisenkeile, 28576 mit Kopf und 4,6 cm lang; 28577 am Kopf abgebrochen, 3,6 cm lang.
28578 Geschweiftes, kantiges Eisenstück mit ausladender Mitte. Länge 13,4 cm.
28579 Kantige Bronzeklammer, mit einem abgebrochenen Ende. Länge 14,7 cm.
28580 Dünnes Bronzeblech, umgebogen, vielleicht zum Fassen des Glases verwendet. Länge 7,7 cm.
28581 Bronzeband, mit durchlochtem Ende. Durchmesser 4,3 cm.
28582 Kantiger Eisennagel, mit umgeschlagenem Kopf und umgebogener Spitze. Länge 7 cm.
28583 Kantiger Eisennagel, beidseitig zur Öse umgeschlagen. Länge 8,1 cm.
28584 Viereckiges Bronzeblech, mit zwei Nietlöchern, von einem Türbeschläge herrührend. 3,7×2,6 cm.
28585 Bronzehenkelchen, ein Ende abgebrochen. Länge 4,2 cm.
28586 Randstück eines Gefässchens aus hellem Ton, mit blattähnlicher Barbotineauflage auf der Wandung.
28594 Fuss eines Gefässes aus nachgemachter Terra sigillata, ohne Stempel.
28595 Unterteil einer Venusstatuette aus Pfeifenton, mit herabhängendem Gewand in der Linken, rechter Unterschenkel abgebrochen. Erhaltene Höhe 10,2 cm.
28596 Reste einer Reibschale mit Ausguss u. Gitterverzierung auf der Randleiste.
28597 Rest einer mächtigen Reibschale mit weit vorstehendem Rand und Stempelende ... MVSF.
28598 Randleiste vermutlich einer Reibschale, mit Stempelanfang SAI....
28599 Randleiste einer Reibschale, mit unleserlichem Stempel.
28600 Rest eines Leistenziegels mit rechtsläufigem Stempel AD(RAS).

28601 Rest eines Leistenziegels mit rechtsläufigem Stempel (ADR)AS.
28602 Rest eines Gefässes mit Barbotineauflage, darstellend einen Hirschen.
28603 Rest eines Gefässes mit Barbotineauflage, vermutlich eine Hirschkuh darstellend.
28604 Gewicht in Form einer Tonpyramide, mit Öse oben. Höhe 9,5 cm.
28605 Hohler Tonknauf von Birnenform, unbekannter Verwendung. Höhe 10,7 cm.
28606 Bearbeiteter Eberzahn. Länge 9,3 cm.
28607 Latènescherbe, mit Bemalung, an den Rändern zugestutzt, in der Mitte durchbohrt. Länge 5,5 cm. Breite 4,6 cm.
28608 Spinnwirtel aus Ton, beidseitig leicht gewölbt, mit Durchbohrung in der Mitte. Durchmesser 3,2 cm.
28609 Rundliche Steinscheibe mit Durchbohrung in der Mitte. Durchmesser 4 cm.
28610 Geflügeltes Eisenbeschläge mit Niete in einem Ende. Länge 7,4 cm. Breite 2,5 cm.
28611 Eisenkratzer, mit langer schmaler Zunge am Griffende. Länge 16,3 cm.
28612 Eisenkratzer, mit abgebrochenem Schaufelende. Länge 14,2 cm.
28613 Eisenahle, mit pilzförmigem Knauf. Länge 9,5 cm.
28614 Eisenstück mit verdickter Mitte, wahrscheinlich als Griff dienend. Länge 11,1 cm.
28615 Eisenmesser, mit Öse am Griffende. Länge 18,8 cm.
28616 Eisenmesser, mit Öse am Griffende. Am Griff Holzreste und zwei Nietnägel. Länge 16,8 cm.
28617 Eisenmesser, mit ausladender Schneide. Länge 11 cm.
28618 Eisenmesser, mit rechtwinklig absetzender, breiter Schneide. Hackmesser. Länge 19,9 cm. Breite 7 cm.
28619 Eisenwerkzeug mit dickem Blatt und vorspringenden Enden, als Zeugmesser dienend, in der Mitte abgebrochen. Länge 18,5 cm. Breite 5 cm. Dicke 0,8 cm.
28620 Eisenschlüssel, mit Öse und vier Zacken. Länge 8,8 cm.
28621 Eisenschlüssel, mit Öse. Länge 7,4 cm.
28622 Eisenschlüssel, mit flachem, durchlochtem Griff. Länge 9,1 cm.
28623 Eisenschlüssel, mit Oese. Länge 9,4 cm.
28624 Eisenschlüssel, von T-form. Länge 14,1 cm.
28625 Eisenschlüssel, von T-form. Länge 19,4 cm.
28626 Langmeissel aus Eisen, mit Griffdorn, Zwinge und Reste des Holzschaftes. Länge 31,5 cm.
28627 Langmeissel aus Eisen. Länge 22 cm.
28628 Massiver Eisenwinkel. Länge 13,6 cm.
28629 Eisenklammer, mit Haken zum Einhängen, von einem Fensterladen herrührend.
28630 Eisenklammern, Haken, Ringe u. Eisenstücke. In einer Schachtel vereinigt.
28661/62 Zwei Spielmarken aus Knochen.